

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

22. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. Mai 1969	Nummer 66
--------------	---	-----------

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister, Finanzminister	
22. 4. 1969	Gem. RdErl. — Richtlinien für die Gewährung von allgemeinen Investitionszuweisungen an die Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 18 FAG 1969	805
	Hinweis	
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 8 v. 15. 4. 1969	818

II.

Innenminister, Finanzminister

Richtlinien

für die Gewährung von allgemeinen Investitionszuweisungen an die Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 18 FAG 1969

Gem. RdErl. d. Innenministers — III B 2 — 6/12 — 5332/69 — u. d. Finanzministers — I A 5 — Tg.Nr. 8763/1/69 — v. 22. 4. 1969

1 Allgemeines und Zweckbestimmung

- 1.1 Nach § 18 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Rechnungsjahr 1969 (Finanzausgleichsgesetz 1969 — FAG 1969 —) erhalten die Gemeinden nach Maßgabe nachstehender Regelung eine einmalige allgemeine Investitionszuweisung von insgesamt 168 600 000,— DM. In dieser Zuweisung

ist der Betrag, der sich aus der Abrechnung des Steuerverbundes 1968 gem. § 1 FAG 1969 ergeben hat, enthalten.

- 1.2 Der Einsatz der Investitionszuweisungen soll die Finanzierung vordringlicher kommunaler Investitionen sicherstellen und außerdem zu einer Ermäßigung des Darlehnsbedarfs der Gemeinden für das Rechnungsjahr 1969 beitragen (siehe auch Empfehlung des Finanzplanungsrates vom 6. 3. 1969).¹⁾
- 1.3 Die Zuweisungen sind zur Finanzierung kommunaler Investitionen, die den Aufgaben der Daseinsvorsorge dienen, bestimmt. Dabei sollen insbesondere berücksichtigt werden: Schulbauten, Krankenhäuser, wasserwirtschaftliche und städtebauliche Maßnahmen, Straßen.

¹⁾ Die Gemeinden sollen ebenfalls ihre Steuermehreinnahmen und die ihnen gemäß Beschluß des Finanzplanungsrates vom 6. 12. 1968 zur Verstärkung ihrer Finanzkraft zufließenden zusätzlichen Mittel ohne Vernachlässigung ihrer lebenswichtigen Investitionen zur Verminderung des Nettokreditbedarfs verwenden.

1.4 Soweit die Gemeinden die Zuweisungen für Investitionen verwenden, zu deren Finanzierung Zuwendungen des Landes oder von dritter Seite gewährt werden, gelten die Zuweisungen gem. Nummer 1.1 als eigene Mittel der Gemeinden.

2 Aufteilung der Zuweisungen

2.1 Die Investitionszuweisungen werden auf die Gemeinden schlüsselmäßig nach der Einwohnerzahl aufgeteilt. Dabei werden die Einwohner

in den Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern mit	100 v. H.,
in den Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern mit	130 v. H.
und in den Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern mit	160 v. H.

angesetzt.

2.2 Der Berechnung der Einwohnerzahlen liegen die vom Statistischen Landesamt auf den 31. 12. 1967 fortgeschriebene Wohnbevölkerung und der Gebietsstand am 1. 1. 1969 zugrunde. Im Falle einer nach dem 1. 1. 1969 in Kraft tretenden Gebietsänderung durch Neubildung einer Gemeinde kann die neue Gemeinde die Zuweisungsanteile für die Einwohner in Anspruch nehmen, die am 31. 12. 1967 in ihrem Gebiet gewohnt haben. Entsprechendes gilt, wenn in eine bestehende Gemeinde eine andere Gemeinde oder ein Teil einer anderen Gemeinde eingegliedert wird.

2.3 Das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen hat die Beträge, die nach den vorstehenden Grundsätzen auf jede Gemeinde entfallen, errechnet und in der Anlage 1 zusammengestellt. Dabei sind die auf die kreisangehörigen Gemeinden mit nicht mehr als 10 000 Einwohnern entfallenden Beträge geordnet nach den Landkreisen, zu denen diese Gemeinden gehören, jeweils in einer Summe zusammengefaßt worden.

Anlage 1

3 Zuweisung und Auszahlung der Zuweisungen

3.1 Der Innenminister und der Finanzminister weisen den Regierungspräsidenten die auf ihren Bezirk entfallenden Mittel zur haushaltsmäßigen Bewirtschaftung zu.

3.2 Die Regierungspräsidenten weisen den in der Anlage 1 genannten Gemeinden die auf sie entfallenden Beträge zu. Die für die kreisangehörigen Gemeinden mit nicht mehr als 10 000 Einwohnern bestimmten Beträge leiten sie global an die Landkreise weiter.

3.3 Die Investitionszuweisungen werden von den Regierungspräsidenten am 12. 6. 1969 in einer Summe ausbezahlt.

3.4 Die auf die kreisangehörigen Gemeinden mit nicht mehr als 10 000 Einwohnern entfallenden Beträge werden von den Landkreisen unter Bildung von Schwerpunkten und unter Berücksichtigung der Finanzkraft der Gemeinden nach der Notwendigkeit und Dringlichkeit der Investitionen aufgeteilt und zugewiesen. Dabei sollen die Gemeinden mit zentralörtlicher Bedeutung vorrangig berücksichtigt werden.

3.5 Der Zuweisungsbescheid muß enthalten:

3.51 Hinweis auf die Zweckbestimmung der Zuweisung

3.52 Höhe der Zuweisung

3.53 Hinweis auf die Grundsätze der Bewirtschaftung und den Nachweis der Verwendung der Zuweisung (vgl. lfd. Nummern 4 und 5).

3.54 In den Fällen der lfd. Nummer 3.4 die Bezeichnung der zu fördernden Maßnahmen und im übrigen den Inhalt des Musters Anlage 3 der Richtl. NW. (Gemeinden) zu § 64 a Abs. 1 RHO.

4 Grundsätze für die Bewirtschaftung

4.1 Die Zuweisungen sind sparsam und wirtschaftlich zu verwenden.

4.2 Die Zuweisungen und ihre Verwendung sind nach den Haushaltsvorschriften für die Gemeinden nachzuweisen. Der rechnermäßige Nachweis ist so zu gestalten, daß die Mittelverwendung an Hand der Bücher und Belege geprüft werden kann.

5 Nachweis und Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung

5.1 Die Zuweisungsempfänger haben spätestens 2 Monate nach Fertigstellung jeder der mit Hilfe dieser Zuweisungen finanzierten Maßnahme einen Verwendungsnachweis (Anlage 2) in doppelter Ausfertigung zu erstellen und unverzüglich vorzulegen. In den Fällen der lfd. Nummer 3.4 ist der Verwendungsnachweis nach Muster Anlage 4 der Richtl. NW. (Gemeinden) zu § 64 a Abs. 1 RHO zu erstellen.

Anlage

5.2 Die Verwendungsnachweise sind in den Fällen der lfd. Nummer 3.4 von den Landkreisen, in allen übrigen Fällen von den Regierungspräsidenten daraufhin zu überprüfen, ob die ausgezahlten Investitionszuweisungen zweckentsprechend verwendet worden sind. In den Fällen der lfd. Nummer 3.4 sind die Nummern 24 und 25 der Richtl. NW. (Gemeinden) zu § 64 a Abs. 1 RHO anzuwenden mit der Maßgabe, daß die Berichte bis zum Ablauf eines jeden Rechnungsjahres, erstmals zum 31. 12. 1969, vorzulegen sind.

5.3 Soweit die Gemeinden die Investitionszuweisungen zur Mitfinanzierung von Maßnahmen eingesetzt haben, zu denen das Land außerdem zweckgebundene Zuwendungen aus anderen Haushaltsstellen gewährt hat, ist ein besonderer Verwendungsnachweis entbehrlich. In diesem Fall ist vielmehr der Verwendungsnachweis einheitlich — auch über die eingesetzten Investitionszuweisungen — gegenüber derjenigen Verwaltung zu erbringen, welche die zweckgebundenen Landeszuwendungen aus anderen Haushaltsstellen bewilligt hat. In diesem Fall hat die Gemeinde dem Regierungspräsidenten bzw. dem Landkreis zu berichten, welcher Verwaltung gegenüber der Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Investitionszuweisungen erbracht wurde. Dabei sind die Höhe der abgerechneten Zuweisung und die Bezeichnung der geförderten Maßnahmen anzugeben.

6 Das gesetzliche Prüfungsrecht des Landesrechnungshofs gemäß § 3 des Gesetzes über die Errichtung eines Landesrechnungshofs und die Rechnungsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 (GS. NW. S. 261 / SGV. NW. 630) bleibt unberührt.

Anlage 1zum gem. RdErl. d. Innenministers
u. d. Finanzministers v. 22. 4. 1969**Aufteilung der Investitionszuweisungen
gemäß § 18 FAG 1969**

Reg.-Bez. Düsseldorf

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Düsseldorf	688 503	1 101 605	8 085 781
Duisburg	468 526	749 642	5 502 373
Essen	705 203	1 128 325	8 281 906
Krefeld	223 920	358 272	2 629 717
Leverkusen	109 139	174 622	1 281 726
Mönchengladbach	151 954	243 126	1 784 545
Mülheim a. d. Ruhr	189 343	302 949	2 223 646
Neuss	114 003	182 405	1 338 853
Oberhausen	252 947	404 715	2 970 609
Remscheid	132 855	212 568	1 560 250
Rheydt	99 761	159 618	1 171 597
Solingen	173 417	277 467	2 036 608
Viersen	42 764	55 593	408 053
Wuppertal	412 732	660 371	4 847 124
Ldkr. Dinslaken			
Dinslaken	52 931	84 690	621 625
Walsum	48 365	62 875	461 503
Voerde	27 125	35 263	258 831
Gem. unter 10 000 Einw.	9 371	9 371	68 784
zusammen	137 792	192 199	1 410 743
Ldkr. Düsseldorf-Mettmann			
Haan	19 676	19 676	144 422
Heiligenhaus	28 057	36 474	267 720
Hilden	46 495	60 444	443 659
Kettwig	17 789	17 789	130 572
Langenberg	14 965	14 965	109 844
Mettmann	29 277	38 060	279 361
Neviges	21 985	28 581	209 785
Ratingen	39 408	51 230	376 029
Velbert	55 853	89 365	655 940
Wülfrath	22 876	29 739	218 285
Erkrath	18 618	18 618	136 657
Lintorf	10 357	10 357	76 021
Gem. unter 10 000 Einw.	42 721	42 721	313 573
zusammen	368 077	458 019	3 361 868
Ldkr. Geldern			
Geldern	10 304	10 304	75 632
Kevelaer	12 297	12 297	90 260
Gem. unter 10 000 Einw.	63 330	63 330	464 843
zusammen	85 931	85 931	630 735
Ldkr. Grevenbroich			
Grevenbroich	26 899	34 969	256 673
Büderich	18 487	18 487	135 695
Kaarst	11 089	11 089	81 394
Wickrath	12 337	12 337	90 554
Dormagen	23 327	30 325	222 586
Gem. unter 10 000 Einw.	126 191	126 191	926 242
zusammen	218 330	233 398	1 713 144

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Ldkr. Kempen-Krefeld			
Dülken	21 552	28 018	205 653
Kempen	15 083	15 083	110 710
Süchteln	17 132	17 132	125 749
Hüls	12 769	12 769	93 725
Lobberich	10 920	10 920	80 153
Osterath	12 008	12 008	88 139
St. Tönis	13 810	13 810	101 366
Willich	14 386	14 386	105 594
Gem. unter 10 000 Einw.	117 920	117 920	865 533
zusammen	235 580	242 046	1 776 622
Ldkr. Kleve			
Goch	16 249	16 249	119 268
Kleve	22 571	29 342	215 371
Gem. unter 10 000 Einw.	68 840	68 840	505 286
zusammen	107 660	114 431	839 925
Ldkr. Moers			
Homberg	35 641	46 333	340 085
Kamp-Lintfort	38 352	49 858	365 958
Moers	48 772	63 404	465 386
Rheinberg	11 913	11 913	87 442
Rheinhausen	71 569	114 510	840 504
Kapellen	11 730	11 730	86 099
Neukirchen-Vluyn	22 368	29 078	213 433
Rheinkamp	42 636	55 427	406 835
Rumeln-Kaldenhausen	13 813	13 813	101 388
Gem. unter 10 000 Einw.	50 062	50 062	367 456
zusammen	346 856	446 128	3 274 586
Ldkr. Rees			
Emmerich	18 232	18 232	133 823
Wesel	33 542	43 605	320 061
Gem. unter 10 000 Einw.	59 834	59 834	439 182
zusammen	111 608	121 671	893 066
Rhein-Wupper-Kreis			
Burscheid	15 198	15 198	111 554
Hückeswagen	14 350	14 350	105 329
Langenfeld	42 663	55 462	407 092
Leichlingen	19 346	19 346	142 000
Monheim	29 622	38 509	282 657
Opladen	41 762	54 291	398 496
Radevormwald	21 362	27 771	203 840
Wermelskirchen	25 665	33 365	244 900
Gem. unter 10 000 Einw.	18 373	18 373	134 858
zusammen	230 773	276 665	2 030 726
Reg.-Bez. Düsseldorf insgesamt	5 605 242	8 181 766	60 054 203

Reg.-Bez. Köln

Gemeinde : Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Bonn	137 960	220 736	1 620 203
Köln	854 482	1 367 171	10 035 036
Ldkr. Bergheim			
Türnich	13 073	13 073	95 956
Gem. unter 10 000 Einw.	102 155	102 155	749 818
zusammen	115 228	115 228	845 774
Ldkr. Bonn			
Beuel	36 756	47 783	350 728
Godesberg, Bad	73 220	117 152	859 896
Rheinbach	10 328	10 328	75 808
Bornheim	13 285	13 285	97 512
Sechtem	10 605	10 605	77 841
Duisdorf	16 832	16 832	123 547
Gem. unter 10 000 Einw.	79 469	79 469	583 303
zusammen	240 495	295 454	2 168 635
Ldkr. Euskirchen			
Euskirchen	22 662	29 461	216 244
Gem. unter 10 000 Einw.	94 538	94 538	693 909
zusammen	117 200	123 999	910 153
Ldkr. Köln			
Brühl	40 804	53 045	389 351
Frechen	30 155	39 202	287 743
Brauweiler	12 420	12 420	91 163
Hürth	50 285	80 456	590 548
Lövenich	25 574	33 246	244 026
Rodenkirchen	37 897	49 266	361 613
Wesseling	23 025	29 933	219 709
Pulheim	10 200	10 200	74 868
Gem. unter 10 000 Einw.	12 921	12 921	94 841
zusammen	243 281	320 689	2 353 862
Oberbergischer Kreis			
Bergneustadt	11 453	11 453	84 066
Gummersbach	32 882	42 747	313 763
Waldbröl	12 941	12 941	94 987
Bielstein Rhld.	10 560	10 560	77 511
Wiehl	11 211	11 211	82 289
Gem. unter 10 000 Einw.	65 425	65 425	480 220
zusammen	144 472	154 337	1 132 836
Rhein. Berg. Kreis			
Bensberg	38 889	50 556	371 082
Bergisch Gladbach	48 324	62 821	461 107
Porz	71 793	114 869	843 139
Wipperfürth	13 736	13 736	100 823
Lindlar	12 444	12 444	91 339
Odenthal	11 514	11 514	84 513
Overath	14 538	14 538	106 709
Rösrath	17 941	17 941	131 687
Gem. unter 10 000 Einw.	29 147	29 147	213 939
zusammen	258 326	327 566	2 404 338
Siegkreis			
Honnest, Bad	16 217	16 217	119 033
Siegburg	33 989	44 186	324 326
Troisdorf	17 497	17 497	128 428
Eitorf	14 128	14 128	103 700
Hennef	16 244	16 244	119 231
Sieglar	25 689	33 396	245 127
Gem. unter 10 000 Einw.	157 464	157 464	1 155 786
zusammen	281 228	299 132	2 195 631
Reg.-Bez. Köln insgesamt	2 392 672	3 224 312	23 666 468

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Aachen	176 608	282 573	2 074 086
Ldkr. Aachen			
Alsdorf	31 766	41 296	303 113
Eschweiler	40 152	52 198	383 134
Stolberg	39 095	50 824	373 049
Würselen	20 307	26 399	193 769
Brand	10 576	10 576	77 628
Eilendorf	12 972	12 972	95 215
Hoengen	15 608	15 608	114 563
Kohlscheid	15 723	15 723	115 407
Merkstein	14 790	14 790	108 559
Gem. unter 10 000 Einw.	74 745	74 745	548 629
zusammen	275 734	315 131	2 313 066
Ldkr. Düren			
Düren	53 861	86 178	632 547
Gem. unter 10 000 Einw.	106 810	106 810	783 986
zusammen	160 671	192 988	1 416 533
Ldkr. Erkelenz			
Erkelenz	12 264	12 264	90 018
Hückelhoven-Ratheim	24 622	32 009	234 947
Wegberg	14 699	14 699	107 891
Gem. unter 10 000 Einw.	43 109	43 109	316 421
zusammen	94 694	102 081	749 277
Ldkr. Jülich			
Jülich	19 315	19 315	141 773
Gem. unter 10 000 Einw.	56 819	56 819	417 052
zusammen	76 134	76 134	558 825
Ldkr. Monschau			
Gem. unter 10 000 Einw.	31 920	31 920	234 293
zusammen	31 920	31 920	234 293
Ldkr. Schleiden			
Gem. unter 10 000 Einw.	64 893	64 893	476 315
zusammen	64 893	64 893	476 315
Selbkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg			
Übach-Palenberg	22 109	28 742	210 967
Oberbruch-Dremmen	11 164	11 164	81 944
Baesweiler	14 070	14 070	103 274
Gem. unter 10 000 Einw.	87 528	87 528	642 456
zusammen	134 871	141 504	1 038 641
Reg.-Bez. Aachen insgesamt	1 015 525	1 207 224	8 861 036

Reg.-Bez. Arnsberg

Gemeinde · Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Bochum	348 620	557 792	4 094 194
Castrop-Rauxel	84 565	135 304	993 132
Dortmund	648 244	1 037 190	7 612 975
Hagen	199 734	319 574	2 345 674
Hamm	84 473	135 157	992 053
Herne	103 783	166 053	1 218 830
Iserlohn	57 392	91 827	674 011
Lünen	72 442	115 907	850 758
Wanne-Eickel	101 849	162 958	1 196 112
Wattenscheid	80 603	128 965	946 604
Witten	97 562	156 099	1 145 767
Ldkr. Lüdenscheid			
Altena	31 213	40 577	297 836
Plettenberg	29 739	38 661	283 772
Werdohl	23 274	30 256	222 079
Lüdenscheid	77 907	124 651	914 939
Halver	15 279	15 279	112 148
Schalksmühle	10 569	10 569	77 577
Kierspe	13 127	13 127	96 353
Meinerzhagen	16 849	16 849	123 672
Gem. unter 10 000 Einw.	18 867	18 867	138 484
zusammen	236 824	308 836	2 266 860
Ldkr. Arnsberg			
Arnsberg	22 723	29 540	216 824
Neheim-Hüsten	36 052	46 868	344 012
Gem. unter 10 000 Einw.	84 512	84 512	620 319
zusammen	143 287	160 920	1 181 155
Ldkr. Brilon			
Brilon	14 525	14 525	106 614
Niedermarsberg	10 164	10 164	74 604
Gem. unter 10 000 Einw.	55 430	55 430	406 857
zusammen	80 119	80 119	588 075
Ldkr. Ennepe-Ruhr			
Ennepetal	35 971	46 762	343 234
Gevelsberg	31 180	40 534	297 520
Hattingen	32 986	42 882	314 754
Herbede	13 086	13 086	96 052
Herdecke	18 870	18 870	138 506
Schwelm	32 969	42 860	314 593
Wetter	11 952	11 952	87 728
Blankenstein	17 250	17 250	126 615
Volmarstein	10 117	10 117	74 259
Gem. unter 10 000 Einw.	67 398	67 398	494 702
zusammen	271 779	311 711	2 287 963
Ldkr. Iserlohn			
Hohenlimburg	26 201	34 061	250 008
Letmathe	27 101	35 231	258 596
Menden	30 118	39 153	287 384
Schwerte	24 028	31 236	229 273
Hemer	24 489	31 836	233 677
Lendringsen	12 933	12 933	94 929
Gem. unter 10 000 Einw.	54 385	54 385	399 186
zusammen	199 255	238 835	1 753 053
Ldkr. Lippstadt			
Geseke	13 090	13 090	96 081
Lippstadt	40 401	52 521	385 505
Gem. unter 10 000 Einw.	53 042	53 042	389 329
zusammen	106 533	118 653	870 915
Ldkr. Meschede			
Meschede, Stadt	15 146	15 146	111 172
Schönholthausen	12 053	12 053	88 470
Gem. unter 10 000 Einw.	56 097	56 097	411 752
zusammen	83 296	83 296	611 394

Reg.-Bez. Arnsberg

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Ldkr. Olpe			
Attendorf, Stadt	12 399	12 399	91 009
Olpe, Stadt	13 873	13 873	101 828
Elspe	10 090	10 090	74 061
Kirchhundem	10 708	10 708	78 597
Wenden	12 056	12 056	88 492
Gem. unter 10 000 Einw.	45 136	45 136	331 299
zusammen	104 262	104 262	765 286
Ldkr. Siegen			
Hilchenbach	14 597	14 597	107 142
Eiserfeld	22 321	29 017	212 985
Hüttental	39 132	50 872	373 401
Siegen	57 760	92 416	678 334
Burbach	12 633	12 633	92 727
Freudenberg	13 570	13 570	99 604
Kreuztal	26 951	35 036	257 165
Netphen	18 543	18 543	136 106
Neunkirchen	13 167	13 167	96 646
Wilnsdorf	15 539	15 539	114 057
zusammen	234 213	295 390	2 168 167
Ldkr. Soest			
Soest	35 359	45 967	337 398
Werl	19 438	19 438	142 675
Gem. unter 10 000 Einw.	58 014	58 014	425 823
zusammen	112 811	123 419	905 896
Ldkr. Unna			
Kamen	40 524	52 681	386 679
Unna	49 743	64 666	474 649
Bergkamen	43 326	56 324	413 419
Fröndenberg	16 670	16 670	122 358
Bönen	17 805	17 805	130 689
Holzwickede	12 486	12 486	91 648
Pelkum	24 145	31 389	230 396
Uentrop	10 319	10 319	75 742
Gem. unter 10 000 Einw.	7 123	7 123	52 283
zusammen	222 141	269 463	1 977 863
Ldkr. Wittgenstein			
Gem. unter 10 000 Einw.	45 549	45 549	334 330
zusammen	45 549	45 549	334 330
Reg.-Bez. Arnsberg insgesamt	3 719 336	5 147 279	37 781 067

Reg.-Bez. Detmold

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Bielefeld	169 224	270 758	1 987 364
Ldkr. Bielefeld			
Brackwede	25 811	33 554	246 287
Gadderbaum	10 328	10 328	75 808
Senne I	16 667	16 667	122 336
Sennestadt	18 480	18 480	135 644
Gem. unter 10 000 Einw.	74 055	74 055	543 564
zusammen	145 341	153 084	1 123 639

Reg.-Bez. Detmold

Gemeinde Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Ldkr. Büren			
Gem. unter 10 000 Einw.	60 661	60 661	445 252
zusammen	60 661	60 661	445 252
Ldkr. Detmold			
Detmold	28 864	37 523	275 419
Lage	13 187	13 187	96 793
Gem. unter 10 000 Einw.	107 706	107 706	790 563
zusammen	149 757	158 416	1 162 775
Ldkr. Halle			
Gem. unter 10 000 Einw.	66 211	66 211	485 989
zusammen	66 211	66 211	485 989
Ldkr. Herford			
Bünde	40 818	53 063	389 483
Enger	15 665	15 665	114 982
Herford	67 129	107 406	788 361
Hiddenhausen	18 044	18 044	132 443
Kirchlengern	13 450	13 450	98 723
Löhne	36 427	47 355	347 586
Spenge	12 838	12 838	94 231
Vlotho	17 151	17 151	125 889
Gem. unter 10 000 Einw.	7 840	7 840	57 546
zusammen	229 362	292 812	2 149 244
Ldkr. Höxter			
Höxter	15 406	15 406	113 081
Gem. unter 10 000 Einw.	85 173	85 173	625 170
zusammen	100 579	100 579	738 251
Ldkr. Lemgo			
Extertal	12 550	12 550	92 117
Kalletal	13 936	13 936	102 291
Lemgo	36 198	47 057	345 399
Oerlinghausen	12 422	12 422	91 178
Salzuflen, Bad	47 312	61 506	451 455
Gem. unter 10 000 Einw.	28 055	28 055	205 924
zusammen	150 473	175 526	1 288 364
Ldkr. Lübbecke			
Lübbecke	11 177	11 177	82 040
Espelkamp	11 831	11 831	86 840
Gem. unter 10 000 Einw.	67 700	67 700	496 918
zusammen	90 708	90 708	665 798
Ldkr. Minden			
Minden	51 093	81 749	600 038
Oeynhausen, Bad	14 206	14 206	104 273
Gem. unter 10 000 Einw.	134 383	134 383	986 372
zusammen	199 682	230 338	1 690 683
Ldkr. Paderborn			
Paderborn	62 701	100 326	736 393
Schloß Neuhaus	12 662	12 662	92 940
Gem. unter 10 000 Einw.	68 450	68 450	502 423
zusammen	143 816	181 438	1 331 756
Ldkr. Warburg			
Gem. unter 10 000 Einw.	45 252	45 252	332 150
zusammen	45 252	45 252	332 150
Ldkr. Wiedenbrück			
Gütersloh	55 192	88 307	648 174
Rheda	15 781	15 781	115 833
Wiedenbrück	15 512	15 513	113 866
Gem. unter 10 000 Einw.	82 414	82 414	604 919
zusammen	168 900	202 015	1 482 792
Reg.-Bez. Detmold insgesamt	1 719 966	2 027 798	14 884 057

Reg.-Bez. Münster

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Bocholt	47 180	61 334	450 192
Bottrop	110 023	176 037	1 292 112
Gelsenkirchen	356 391	570 226	4 185 459
Gladbeck	82 517	132 027	969 079
Münster	202 644	324 230	2 379 849
Recklinghausen	126 412	202 259	1 484 582
Ldkr. Ahaus			
Ahaus	10 678	10 678	78 377
Gronau	26 353	34 259	251 462
Epe	11 478	11 478	84 249
Gem. unter 10 000 Einw.	67 502	67 502	495 465
zusammen	116 011	123 917	969 553
Ldkr. Beckum			
Ahlen	44 566	57 936	425 251
Beckum, Stadt	21 651	28 146	206 592
Ennigerloh	10 453	10 453	76 726
Heessen	17 553	17 553	128 840
Oelde, Stadt	14 876	14 876	109 190
Gem. unter 10 000 Einw.	58 488	58 488	429 302
zusammen	167 587	187 452	1 375 901
Ldkr. Borken			
Borken	14 273	14 273	104 764
Rhede	13 020	13 020	95 567
Gem. unter 10 000 Einw.	68 913	68 913	505 822
zusammen	96 206	96 206	706 153
Ldkr. Coesfeld			
Coesfeld, Stadt	21 617	28 102	206 269
Dülmen, Stadt	20 371	26 482	194 378
Gem. unter 10 000 Einw.	51 514	51 514	378 113
zusammen	93 502	106 098	778 760
Ldkr. Lüdinghausen			
Bockum-Hövel	25 373	32 985	242 110
Werne	20 536	26 697	195 956
Altlinen	14 402	14 402	105 711
Selm	15 450	15 450	113 403
Lüdinghausen, Stadt	10 043	10 043	73 716
Gem. unter 10 000 Einw.	56 691	56 691	416 112
zusammen	142 495	156 258	1 147 008
Ldkr. Münster			
Greven	25 875	33 638	246 903
Hiltrup	12 556	12 556	92 162
Telgte	12 159	12 159	89 248
Gem. unter 10 000 Einw.	66 856	66 856	490 724
zusammen	117 446	125 209	919 037
Ldkr. Recklinghausen			
Haltern, Stadt	15 159	15 159	111 268
Herten	51 890	83 024	609 397
Westerholt	12 541	12 541	92 051
Kirchhellen	11 034	11 034	80 990
Datteln	34 264	44 543	326 946
Oer-Erkenschwick	23 972	31 164	228 744
Dorsten	39 222	50 989	374 260
Hamm	13 203	13 203	96 911
Marl	76 064	121 702	893 293
Waltrop	24 820	32 266	236 833
Gem. unter 10 000 Einw.	40 713	40 713	298 834
zusammen	342 882	456 338	3 349 527

Reg.-Bez. Münster

Gemeinde / Landkreis	Einwohner am 31. 12. 1967	Punkte	Auszuzahlender Betrag DM
	1	2	3
Ldkr. Steinfurt			
Borkhorst	16 630	16 630	122 065
Burgsteinfurt	12 484	12 484	91 633
Emsdetten	27 809	36 152	265 356
Rheine, Stadt	50 524	80 838	593 351
Ochtrup	13 909	13 909	102 093
Gem. unter 10 000 Einw.	62 891	62 891	461 620
zusammen	184 247	222 904	1 636 118
Ldkr. Tecklenburg			
Lengerich	21 580	28 054	205 917
Ibbenbüren, Land	23 010	29 913	219 562
Ibbenbüren, Stadt	17 391	17 391	127 650
Gem. unter 10 000 Einw.	73 894	73 894	542 382
zusammen	135 875	149 252	1 095 511
Ldkr. Warendorf			
Warendorf	16 925	16 925	124 230
Harsewinkel	10 010	10 010	73 474
Gem. unter 10 000 Einw.	41 525	41 525	304 794
zusammen	68 460	68 460	502 498
Reg.-Bez. Münster insgesamt	2 389 878	3 158 217	23 181 339

Anlage 2

zum gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers v. 22. 4. 1969 betreffend Gewährung von allgemeinen Investitionszuweisungen an die Gemeinden des Landes NRW gem. § 18 FAG 1969

In zweifacher Ausfertigung
einreichen

(Gemeinde)

(Ort, Datum)

Verwendungsnachweis
zum

I. Zuweisungsbescheid des Regierungspräsidenten

vom Aktz. über DM
Investitionszuweisungen des Landes für kommunale Maßnahmen, die den Aufgaben der Daseinsvorsorge dienen (§ 18 FAG 1969).

- II. 1. Von den Zuweisungen nach Nr. I sind bereits
mit Verwendungsnachweis(en) vom abgerechnet DM
2. Mit Verwendungsnachweis(en) vom
an
gem. Nr. 5.3 des gem. RdErl. vom 22. 4. 1969
abgerechnet DM
3. Mit diesem Verwendungsnachweis abzurechnender Betrag DM
4. Mithin noch abzurechnender Betrag DM

III. Bezeichnung der mit dem in Nr. II. 3 genannten Betrag geförderten Maßnahmen:

- 1.
- 2.
- 3.

A. Sachlicher Bericht

Kurze Darstellung der durchgeführten Aufgaben oder Maßnahmen, ihres Beginns, ihrer Beendigung bzw. des gegenwärtigen Standes:

- 1.
- 2.
- 3.

B. Zahlenmäßiger Nachweis

1. Gesamtkosten der Maßnahmen oder Aufgaben, für die Investitionszuweisungen nach Nr. II. 3 eingesetzt wurden.

Zu III. 1 Kosten	.....	DM
Zu III. 2 Kosten	.....	DM
Zu III. 3 Kosten	.....	DM
Gesamtkosten	.....	DM

2. Zur Deckung dieser Gesamtkosten zur Verfügung stehende Mittel

2.1 Bundeszuwendungen	.....	DM
2.2 Investitionszuweisungen gem. § 18 FAG 1969	.....	DM
2.3 Landesmittel aus anderen Haushaltsstellen	.....	DM
2.4 Beiträge Dritter auf Grund von Rechtsansprüchen	.....	DM
2.5 sonstige Mittel	.....	DM
2.6 Eigenmittel der Gemeinde	.....	DM
2.7 Gesamtbetrag der Deckungsmittel	.....	DM

Die Einnahmen und Ausgaben sind an Hand der Kassenbelege und der Eintragungen in den Kassenbüchern geprüft. Der gem. RdErl. v. 22. April 1969 wurde beachtet. Folgende Verstöße wurden festgestellt und konnten nicht bereinigt werden:

.....
(Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes)

.....
(Oberstadtdirektor / Stadtdirektor
Amdirektor / Gemeindedirektor)

Hinweis

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 8 v. 15. 4. 1969

(Einzelpreis dieser Nummer 0,80 DM zuzügl. Postkosten)

	Seite		Seite
Allgemeine Verfügungen		längeren Laufzeit gewinnbringend wird; aber auch dann kann der Gewinn keine unsittliche Höhe erreichen. — Bei einem mit hohem Risiko für den Darlehensgeber verbundenen Kaufpreisfinanzierungsgeschäft kann eine Gesamtverzinsung (Zinsen — Kreditgebühren) in Höhe von 24 % jährlich noch nicht als unangemessen hoch angesehen werden. OLG Köln vom 28. Juni 1968 — 9 U 49/68	92
Verwaltungsverordnung zur Ausführung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen	85		
Einrichtung von Kammern für Handelssachen	87	Strafrecht	
Vergünstigung bei der Umsatzsteuer nach dem Berlinhilfegesetz (BHG)	87	1. Verordnung über Preisauszeichnungen §§ 2, 4. — Stellt ein Friseurmeister, der sich sowohl mit dem Verkauf als auch mit der Reinigung von Perücken befaßt, im Schaufenster im Kundeneigentum stehende, von ihm gereinigte Perücken aus, so muß er diese als „Kundeneigentum“ oder „unverkäuflich“ kennzeichnen. Die Anbringung eines Preisverzeichnisses im Schaufenster, aus dem sich der Preis für das Reinigen der Perücken ergibt, genügt nur dann, wenn er in seinem Betrieb ausschließlich handwerkliche Dienst- oder Werkleistungen an Kundeneigentum ausführt. OLG Hamm vom 10. April 1968 — 3 Ws 25/68	94
Änderung und Ergänzung der Rechtshilfeordnung für Zivilsachen vom 19. Oktober 1956 (ZRHO); hier: 11. Ergänzungslieferung (Stand Oktober 1968)	87	2. OWiG § 52, § 55 V S. 4. — Das Fehlen der Tatzeit in einem Bußgeldbescheid hat nicht ohne weiteres dessen Unzulässigkeit zur Folge. Das Amtsgericht hat vielmehr in der Rechtsprechung die notwendigen ergänzenden Ermittlungen selbst vorzunehmen. OLG Hamm vom 6. Mai 1968 — 2 Ws (B) 112/68)	95
Bekanntmachungen	87	3. StGB § 69; GG Art. 126. — Die Verjährung nach § 69 I StGB ruht im Fall einer Vorlage an das Bundesverfassungsgericht gemäß Art. 126 GG. OLG Hamm vom 14. Mai 1968 — 3 Ss 1041/65	96
Personalnachrichten	88		
Rechtsprechung			
Zivilrecht			
1. ZPO §§ 29 a, 36 Nr. 6, 276. — Zur Frage der Bindungswirkung des § 276 II ZPO bei späterer gesetzlicher Zuständigkeitsänderung. OLG Düsseldorf vom 10. Mai 1968 — 19 AR 8/68	90		
2. ZPO § 308. — Über die Grenzen der Wirkung eines Feststellungsurteils und über Grundsätze für seine Auslegung. OLG Köln vom 17. Mai 1968 — 3 U 35/68	90		
3. BGB § 138. — Bei Ratenzahlungsfinanzierungsgeschäften dient die zusätzlich zu den Zinsen vereinbarte Kreditgebühr in einem derart erheblichen Umfang der Erstattung der Unkosten des Darlehensgebers, daß eine solche in Höhe von 1 % monatlich erst bei einem Darlehen mit einer			

— MBI NW. 1969 S. 818.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf,

Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 14,— DM, Ausgabe B 15,20 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.